



## Arbeitshilfe – Bilder für die Jugendarbeit

### **„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“**

Mit ansprechenden cartoonartigen Bildern möchte diese Arbeitshilfe anregen, einen fachlichen Zugang und den Diskurs zu Themen der Jugendarbeit zu ermöglichen.

### **Wie entstanden die Bilder?**

Die Cartoons entwarf der Künstler Jari Banas aus Krefeld (Info@jaricomics.de).

Er hatte den Auftrag die zentralen Thesen, Aussagen und Inhalte des 14. Kinder- und Jugendberichtes für eine landesweite rheinland-pfälzische Jugendhilfepflichttagung zeichnerisch zu visualisieren. Die positiven Erfahrungen im Umgang mit den Bildern legen es nahe, diese Bilder einer breiteren Nutzung zugänglich zu machen. Beginnend mit der August/2013-Ausgabe des [Landesjugendamt Infos](#) werden alle Bilder inhaltlich in Bezug zum 14. Kinder- und Jugendbericht vorgestellt.

### **Bilder für die Jugendarbeit**

Aus diesem Grund sind die Einsatzmöglichkeiten auch nicht nur zur Darstellung der Inhalte des 14. Kinder- und Jugendberichtes geeignet, sondern sind für verschiedene Felder der Jugendhilfe einsetzbar. Diese Arbeitshilfe hat nun fünf auf die Jugendarbeit bezogene Bilder zum Gegenstand.

**Ziel** ist es, den Fachkräften der Jugendarbeit methodische Anregungen und Arbeitsmaterialien zur Verfügung zu stellen. Diese sollen kreativ, lustvoll und passgenau, auf die spezifischen Bedürfnisse der Praxis abgestimmt dazu anregen, die Bilder vor Ort einzusetzen. Es geht darum einen fachlichen Zugang zu ermöglichen und den Diskurs zu Themen der Jugendarbeit zu fördern und zu unterstützen.

Aktuelle Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in Fachausschüssen oder offenen Diskursen zum Thema zu machen braucht kreative Methoden. Die Arbeitshilfe will Jugendarbeit vor Ort unterstützen, ihre Sicht auf Lebensrealitäten zur Sprache zu bringen.

**Ziel** ist es, sich mit den Bildern und damit verknüpften Inhalten in Bezug auf die Jugendarbeit auseinanderzusetzen und darüber ins Gespräch zu kommen.

### **Aufbau**

Zu jedem Bild werden drei mögliche Arbeitsschritte vorgeschlagen:

1. Wirkung des Bildes aufgrund freier Assoziationen
2. Fragen die das einzelne Bild betreffen und
3. Weiterführende Anregungen wie z.B. eigene Bilder malen, etc.

Es handelt sich hierbei wie gesagt um fragmentarische Vorschläge, also Anregungen und **Hilfestellungen für den Einsatz der Bilder**. Willkommen ist der eigene und durchaus erwünschte methodisch kreative Umgang mit den Bildern.

*Die Arbeitshilfe ist so konzipiert, dass Sie die einzelnen Seiten als Kopiervorlage in der Arbeit mit einzelnen oder Gruppen nutzen können. Alternativ können die Bilder auch auf die Leinwand projiziert werden, um in der Gruppe einen lebendigeren Austausch anhand der Antworten zu den Fragen anzuregen.*



LSJV, Landesjugendamt Rheinland-Pfalz, 2013  
Grafik: JARI BANAS, Krefeld, www.jaricomix.de

### **Wirkung des Bildes**

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein? Fühlen Sie sich angesprochen? Stellen Sie bei sich eine gefühlsmäßige Veränderung fest? Wirkt es auf Sie z.B. stimmungsanhebend, oder ärgert Sie etwas daran? Wollen Sie vielleicht plötzlich aktiv werden, oder fühlen Sie sich gelähmt? Formiert sich in Ihnen Widerstand? ....

### **Fragen zum Bild**

Wie geht es dem Jugendlichen?  
Wer oder was steht für das Surfbrett?  
Kennen Sie diese Situation?  
Was macht der Jugendliche?  
Wie geht es ihm?  
Wer oder was hilft ihm ins Jugendzentrum?  
Was will der Jugendliche eigentlich?  
Wo bleibt die Unterstützung?  
Wie sieht die Unterstützung aus?  
Wer will den Jugendlichen im Jugendzentrum und warum?

Ist Freiheit in Jugendarbeit lebbar?  
Ist das Bild Utopie, oder beschreibt es die Realität?  
Müsste an dem Bild etwas verändert werden und wenn ja, was und warum?  
Gibt es einen Hinterein- und Ausgang in Jugendarbeit? Wie sehen diese aus?  
Was oder wie denken Sie, wenn Sie die Äußerungen der KollegInnen dazu hören?

### **Weiterführende Anregungen für Einzel- oder Gruppenarbeit**

- Rechnen Sie aus wie viel Stunden Verwaltungstätigkeit und wie hoch die Kosten sind um einen Jugendlichen ins Jugendzentrum zu bekommen.
- Ist ein Jugendzentrum ein niederschwelliges Angebot? Diskutieren Sie mit Ihren KollegInnen, den Jugendlichen die das Jugendzentrum besuchen und mit denen, die es nicht besuchen.
- Welche Freiheiten bieten die Angebote der Jugendzentren?
- Malen Sie ein Bild das ihrer Sicht der Dinge entspricht



LSJ.V. Landesjugendamt Rheinland-Pratz, 2013  
 Grafik: JARO BANIAS, Krefeld, www.jaronline.de

## Wirkung des Bildes

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein?

Wie wirkt das Bild auf Sie? Stellen Sie bei sich eine gefühlsmäßige Veränderung fest? Wirkt es auf Sie z.B. stimmungsanhebend, oder ärgert Sie etwas daran?

## Fragen zum Bild

Wie sieht das Segel aus?

Ist es groß genug, um den Antrieb aufzufangen?

Wer bestimmt den Kurs des Bootes?

Wer nimmt darauf wie Einfluss?

Wie sieht das Boot aus?

Was bringt das Boot in Fahrt, was hindert sein Fortkommen?

Wo fährt es hin?

Wann bleibt es stehen?

Was bringt den Untergang?

Wer ist der Jugendliche?

Für wen steht er?

Kann er schwimmen?

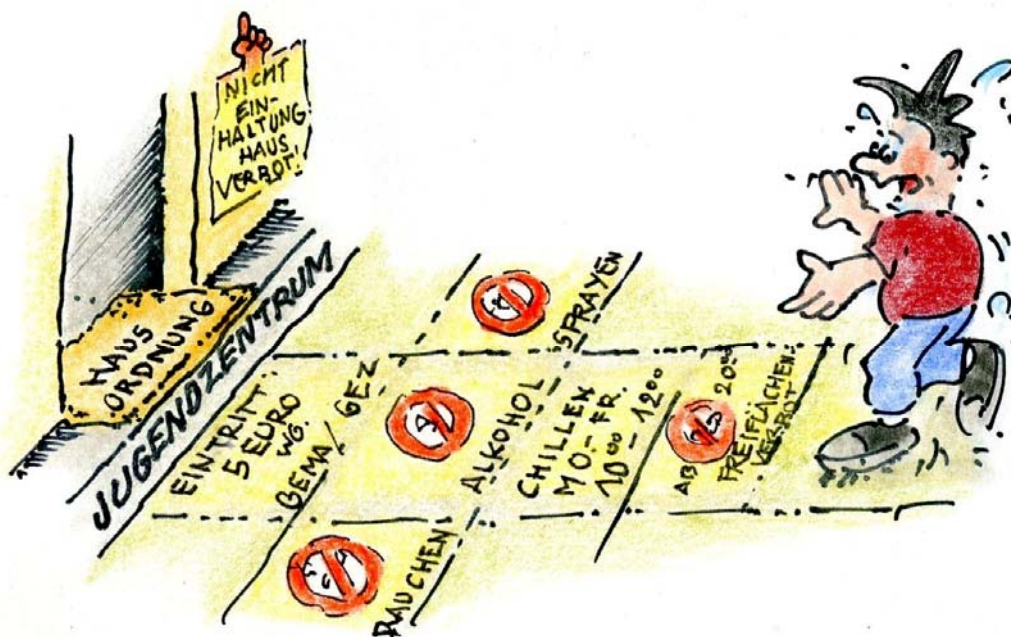
Ist das Bild Utopie, oder beschreibt es die Realität?

Müsste an dem Bild etwas verändert werden und wenn ja, was und warum? ....

Was oder wie denken Sie wenn Sie die Äußerungen der KollegInnen hören?

## Weiterführende Anregungen für Einzel- oder Gruppenarbeit

- Malen Sie ein Bild das ihrer Sicht der Dinge entspricht. Was müsste passieren, dass Ihr Bild sich zu dem vorliegenden (idealtypischen) Bild hin verändert? Wo sind die Stellschrauben. Was könnten Sie dafür tun? Was müssten andere dafür tun? Was darf auf keinen Fall passieren?
- Basteln Sie in Ihrem Team gemeinsam ein Boot. Kommen Sie ins Gespräch darüber wer welchen Part des Bootes innehat und welche Rolle sich damit verbindet.
- Gehen Sie (damit) paddeln.
- Überlegen Sie, wie Sie persönlich von diesem Boot getragen wurden? Welche Bedeutung und welcher Zusammenhang besteht dabei zu Ihrem heutigen Engagement in der Jugendarbeit?



LS-JV, Landesjugendamt Rheinland-Platz, 2013  
 Grafik: JÜRRI BANAS, freies, www.jarconic.de

## Wirkung des Bildes

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein? Fühlen Sie sich angesprochen? Stellen Sie bei sich eine gefühlsmäßige Veränderung fest? Wollen Sie vielleicht plötzlich aktiv werden, oder fühlen Sie sich gelähmt? Formiert sich in Ihnen Widerstand? ....

## Fragen zum Bild

Wer hilft Jugendlichen die Sprünge über Hindernisse zu schaffen, die sie wagen müssen, um ein Ziel zu erreichen?  
 Kommt der Jugendliche ins Jugendzentrum?  
 Kennen Sie diese Situation?  
 Was macht der Jugendliche?  
 Wie geht es ihm?  
 Wer oder was hilft Ihm ins Jugendzentrum?  
 Was will der Jugendliche eigentlich?  
 Wo bleibt die Unterstützung?  
 Wer will den Jugendlichen im Jugendzentrum und warum?

Auf welche Bedingungen haben Sie Einfluss?  
 Was könnten Sie noch tun?  
 Was macht man mit den Jugendlichen die nicht reinkommen?  
 Ist das Bild Utopie, oder beschreibt es die Realität?  
 Müsste an dem Bild etwas verändert werden und wenn ja, was und warum?  
 Gibt es einen Hinterein- und Ausgang? Wie sehen diese aus?  
 Was oder wie denken Sie, wenn Sie die Äußerungen der KollegInnen dazu hören?

## Weiterführende Anregungen für Einzel- oder Gruppenarbeit

- Rechnen Sie aus wie viel Stunden Verwaltungstätigkeit und wie hoch die Kosten sind um einen Jugendlichen ins Jugendzentrum zu bekommen.
- Ist ein Jugendzentrum ein niederschwelliges Angebot? Diskutieren Sie mit Ihren KollegInnen, den Jugendlichen die das Jugendzentrum besuchen und mit denen, die es nicht besuchen.
- Malen Sie ein Bild das ihrer Sicht der Dinge entspricht. Was müsste passieren, dass Ihr Bild sich zum Positiven hin verändert? Was könnten Sie dafür tun? Was müssten andere dafür tun? Was darf auf keinen Fall passieren?

## DU SOLLST (ES ZU) WAS BRINGEN



LSJV, Landesjugendamt Rheinland-Pfalz, 2013  
Grafic: JARI BANAS, Krefeld, www.jaricomix.de

### Wirkung des Bildes

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein? Fühlen Sie sich angesprochen? Stellen Sie bei sich eine gefühlsmäßige Veränderung fest? Welche Wörter kommen Ihnen in den Sinn?

### Fragen zum Bild

Welche Gefühle kommen im Bild zum Ausdruck?

Wie geht es dem Jugendlichen?

Kann er sich von der Stelle bewegen?

Welche Möglichkeiten bleiben dem Jugendlichen?

Kann er sich fallen lassen?

Welche Hand zieht am meisten?

Wie wird der Jugendliche die Hände los? Wie soll er zur selbstbestimmten

eigenverantwortlichen Persönlichkeit heranreifen?

Gibt es Unterschiede bei den Jugendlichen und wenn ja, welche und warum?

Wie bringt man den Jugendlichen auf dem Bild zum Lächeln?

Was muss dazu geschehen?

Müsste an dem Bild etwas verändert werden und wenn ja, was und warum?

Wo ziehen Sie an dem Jugendlichen?

Was können Sie oder Ihre KollegInnen dagegen tun?

### Weiterführende Anregungen für die Einzel- oder Gruppenarbeit

- Binden Sie an Arme und Beine ein Seil und lassen Sie sich an den jeweiligen Enden des Seils von den KollegInnen eine Treppe (Karriereleiter) hoch begleiten (führen). Vorsicht Stolpergefahr! Tauschen Sie im Anschluss Ihre Erfahrungen darüber aus.
- Chillen erwünscht! Welchen Stellenwert hat Jugendarbeit als Gegenentwurf zur Leistungsgesellschaft? Welchen sollte er haben? Diskutieren Sie.
- Können Sie sich mit dem Bild identifizieren? Ging es Ihnen als Jugendlicher genauso? Inwieweit haben diese Erfahrungen für Ihr Engagement in der Jugendarbeit Bedeutung?
- Welche strukturellen Veränderungen würden Jugendliche entlasten?



LSJ.V. Landesjugendamt Rheinland-Pfalz, 2013  
 Grafik: JARl BANAS, Krefeld, www.jarcomic.de

## Wirkung des Bildes

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein? Wirkt es auf Sie, z.B. stimmungsanhebend, oder ärgert Sie etwas daran? Wollen Sie vielleicht plötzlich aktiv werden, oder fühlen Sie sich gelähmt? Formiert sich in Ihnen Widerstand? ....

## Fragen zum Bild

Was macht der Jugendliche?

Wie geht es ihm? Warum rennt der Jugendliche?

Kann der Jugendliche in eine andere Richtung rennen? Gehen? Stehen bleiben?

Was steckt der Jugendliche in seinen Beutel?

Für was steht der Beutel?

Wer spricht in der Sprechblase?

Was hat Jugendarbeit mit dem Bild zu tun?

Wo befördern wir in der Jugendarbeit dieses Bild?

Wie ist dem Jugendlichen zu helfen?

Ist das Bild Utopie, oder beschreibt es die Realität?

Empfinden Jugendliche so?

Müsste an dem Bild etwas verändert werden und wenn ja, was und warum?

Gäbe es eine Stop-Taste?

Wie sehe diese aus? ....

## Weiterführende Anregungen für Einzel- oder Gruppenarbeit

- Anleitung zum Entschleunigen: Werfen Sie ein paar Kugeln mal weg: spielen Sie eine Rund Boule, im Team mit den Jugendlichen.
- Malen Sie ein Bild das ihrer Sicht der Dinge entspricht. Was müsste passieren, dass Ihr Bild sich zum Positiven hin verändert? Was könnten Sie dafür tun? Was müssten andere dafür tun? Was darf auf keinen Fall passieren?
- Mit Jugendlichen: Gestalten Sie eine Veranstaltung zum Thema „Immer schön langsam“- wie füllen Jugendliche so einen Projekttag?

## JUGEND UNTER ENTSCHEIDUNGSDRUCK



LSJV, Landesjugendamt Rheinland-Platz, 2013  
 Grafik: JARI BANAS, Krefeld, www.jaricomix.de

### **Wirkung des Bildes**

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein? Wirkt es auf Sie, z.B. stimmungsanhebend, oder ärgert Sie etwas daran?

Wollen Sie vielleicht plötzlich aktiv werden, oder fühlen Sie sich gelähmt? Formiert sich in Ihnen Widerstand? .....

### **Fragen zum Bild**

Was nimmt der Jugendliche in den Blick?

Kann Jugendarbeit heute wie ein Coach

Was löst das Fragezeichen auf seinem Plan aus?

fungieren?

Welche Lasten sammeln sich bei Jugendlichen heute?

In welchen Begegnungsräumen finden

wegweisende Inhalte in Jugendarbeit statt?

### **Weiterführende Anregungen für Einzel- oder Gruppenarbeit**

- Ein schwerer Rucksack wird als Körperübung reihum getragen.
- Für Jugendliche: Die Fragemauer wird gestaltet: was macht die Entschleunigung heute möglich? Wo wünschen sich Jugendliche eine Entlastung? Diese Gedanken können auf Post ist notiert werden und so sichtbar werden.





### Wirkung des Bildes

Betrachten Sie das Bild und lassen Sie es auf sich wirken.

Was fällt Ihnen als erstes dazu ein? Was kommt Ihnen in den Sinn? Welche Assoziationen stellen sich ein? Ärgert Sie etwas daran? Wollen Sie vielleicht plötzlich aktiv werden, oder fühlen Sie sich gelähmt? Formiert sich in Ihnen Widerstand? ....

### Fragen zum Bild

Wer sind die Personen auf der Zeichnung?

Was stellt der Fluss dar?

Was für ein Hinweis gibt der Hai?

Was unterscheidet den Jungen von den kletternden Kindern?

Wie kann der Junge an das andere Ufer gelangen?

### Weiterführende Anregungen für die Einzel- oder Gruppenarbeit:

Ein Parcours wird mit unterschiedlichen Vorgaben bewältigt: beide Tester bekommen die Augen verbunden- der eine wird jedoch geführt, der andere per Zuruf gelenkt.

Wie sind die Unterschiede zu beobachten?